

# 1 **Leitantrag des Landesvorstandes der Schüler Union Niedersachsen**

2 zum Landesausschuss am 23. Mai 2010 in Northeim

3 Verfasser: Jonas Soluk, Beschlossen vom Landesvorstand am 27.03.2010

4

## 5 **Die Rolle des Lehrers in der Schule von heute**

6 Experten aller Fachrichtungen und Politiker aller Parteien sind sich einig, dass die  
7 Entwicklung Deutschlands hin zu einer „Bildungsrepublik“ unerlässlich ist. In Hinblick  
8 auf den internationalen Vergleich mit anderen europäischen Staaten und auf globaler  
9 Ebene legt eine nachhaltige Bildungspolitik den Grundstein dafür, dass die  
10 Bundesrepublik weiterhin als eines der Zentren für wissens- und forschungsintensive  
11 Bereiche der Wirtschaft gilt. Somit muss die Effizienz unserer Bildungspolitik  
12 regelmäßig auf den Prüfstand und hinterfragt werden. Es muss hinterfragt werden, was  
13 die Politik, was die Schüler und was die Eltern zu einem Gelingen des Schulalltages  
14 beitragen können. Das Ziel dieser ständigen Überprüfung ist das Lernen zu erleichtern  
15 und die Schüler bestmöglich auf das weitere Leben vorzubereiten.

16

17 Eine besonders wichtige Gruppe, die Schüler zu unterstützen aber auch zu fordern, sind  
18 die Lehrer. Kein anderer Teil des alltäglichen Schullebens hat mehr Kontakt und Einfluss  
19 auf die Schüler, weder Bildungsexperten die sich in den Medien zu bildungspolitischen  
20 Sachverhalten äußern noch die Politiker in den Parlamenten und Ministerien. Somit  
21 trägt auch keine andere Gruppe so viel Verantwortung, wie die Pädagogen es jeden Tag  
22 tun. Von ihnen hängt maßgeblich der Erfolg der Umsetzung bildungspolitischer  
23 Reformen ab. Arbeiten Lehrer gut und vermitteln sie ihren Schülern die Lerninhalte und  
24 soziale Kompetenzen, sind die Weichen für einen langfristigen Erfolg eines ganzen  
25 Landes gestellt. Tun sie es aber nicht gerät das gesamte bundesrepublikanische System  
26 ins Wanken, was auf einer bestmöglichen Bildung der Kinder und Jugendlichen  
27 ausgelegt ist.

28

29 Um sicherzustellen, dass Pädagogen gute Arbeit leisten und an einer Verbesserung des  
30 Bildungssystems nicht nur teilhaben, sondern auch aktiv mitwirken können, stellt die  
31 Schüler Union Niedersachsen folgende Forderungen:

32

33 Zum einen sehen wir Lehrer in der Pflicht ihren Kenntnisstand durch ständige Fort- und  
34 Weiterbildungsmaßnahmen aufrecht zu erhalten und auszubauen. Um Schülern im 21.

35 Jahrhundert Lerninhalte vermitteln zu können, ist mehr erforderlich als ein schlichter  
36 Frontalunterricht. So müssen beispielsweise „Neue Medien“ im Unterricht  
37 fächerübergreifend regelmäßig zum Einsatz kommen. Denn nur somit ist eine Schulung  
38 der Schüler auf informationstechnologischer Ebene gewährleistet, die durch eine damit  
39 einhergehende Abwechslung der Lernmethoden nebenbei das Lernklima verbessern  
40 kann. Um den Pädagogen Anregungen für eine stetige Weiterbildung ihres  
41 Wissensstandes zu geben, fordern wir ein Bonussystem. Dieses Bonussystem soll  
42 diejenigen Lehrer durch finanzielle Anreize begünstigen, die regelmäßig Fortbildungen  
43 besuchen und somit sicherstellen, dass sie fachlich und methodisch auf dem neusten  
44 Stand sind. Um die Umsetzung dieses Systems zu gewährleisten sind Qualitätsprüfer  
45 einzusetzen, die die Gütebeständigkeit des Unterrichts regelmäßig sicherstellen.  
46 Hiermit soll auch einem Missbrauch der Bonuszahlungen vorgebeugt werden.

47

48 Darüber hinaus müssen die angehenden Lehrer bereits während des Lehramtsstudiums  
49 genügend auf ihren späteren Beruf - nicht nur inhaltlich sondern auch psychisch -  
50 vorbereitet werden. Im Angesicht der Tatsache, dass Lehrkörper häufig vorzeitig  
51 aufgrund von psychischer oder psychosomatischer Beschwerden in Pension gehen ist  
52 hier dringender Handlungsbedarf gegeben. Die weitverbreitete Sicht, dass sich der  
53 Beruf eines Lehrers auf einen Halbtagsjob mit drei Monaten Urlaub im Jahr  
54 beschränken würde, ist somit zu verwerfen. Für diesen sehr wichtigen Beruf muss man  
55 geeignet sein. Personen die dies nicht sind sollten schon die Erfahrung während des  
56 Studiums machen und dort ihre Berufswahl überdenken. Späteren  
57 Ausfallerscheinungen und ein nicht angebrachter Umgang mit den Schülern wird somit  
58 frühzeitig vorgebeugt. Trotz Lehrermangels muss die Qualität bei der Auswahl der  
59 Pädagogen gewährleistet werden. Schon während der Lehramtsausbildung muss die  
60 Eignung der angehenden Lehrer garantiert werden.

61

62 Ein weiterer Punkt der nach Ansicht der Schüler Union Niedersachsen notwendig ist um  
63 eine langfristig hochwertige Arbeit der Lehrer zu sichern ist deren Status. Ihr  
64 Beamtenstatus lässt die Lehrer in Niedersachsen einige Privilegien genießen, die eine  
65 Angestellte in der freien Wirtschaft nicht genießen können. Zu einem sehr sicheren  
66 Beschäftigungsverhältnis kommt eine im Vergleich zum Marktniveau gute Bezahlung  
67 und eine überdurchschnittliche Pension während des Ruhestands. Diese Privilegien  
68 sieht die SU Niedersachsen als einen Anreiz für tätige Lehrer und für Berufsanwärter

69 an, sich mit großem Engagement diesem entscheidend wichtigen Beruf zu widmen und  
70 während ihrer Tätigkeit in den Schulen eine professionelle Arbeit zu leisten. Hierbei ist  
71 es wichtig auch besonders begabte Studenten für das Lehramtsstudium zu gewinnen,  
72 um dadurch eine besonders hohe Qualität sicherzustellen. Diese Privilegien sind aus  
73 diesem Grund von großer Bedeutung.

74 Eine Diskussion um die Abschaffung des Beamtenstatus schadet jedoch dem Verhältnis  
75 zwischen Politik und Lehrkörpern. Aus diesem Grund fordern wir die uneingeschränkte  
76 Beibehaltung der jetzigen Regelung zur Bewahrung der hoheitlichen Aufgabe eines  
77 Lehrers, die in der Hand von Beamten belassen werden sollte.

78

79 Reformbedarf sehen wir, als letzte unserer Forderungen, desweiteren bei der Aufteilung  
80 von Verwaltungsaufgaben innerhalb der Schule. Damit sich die Pädagogen voll und  
81 ganz ihrer bedeutungsvollen Aufgabe widmen können, sollten sie mit möglichst wenig  
82 anderen Aufgaben außerhalb der eigentlichen Arbeit mit den Schülern betraut werden.  
83 Für die Erledigung von Aufgaben der Schulverwaltung sollte somit überwiegend  
84 zusätzlich beschäftigtes Personal herangezogen werden.

85

86 Die Schüler Union Niedersachsen spricht sich für eine teilweise Neuorientierung aus,  
87 was die Rolle der Lehrer im Schulalltag angeht. Die Lehrkörper sind und bleiben es, die  
88 maßgeblich zum Gelingen oder zum Versagen des Lehrauftrages beitragen. Die Schüler  
89 Union respektiert und schätzt die Arbeit, die die fast 100.000 Lehrer in Niedersachsen  
90 vollbringen und setzt auf eine gute Zusammenarbeit zwischen ihnen, den Eltern und  
91 den Schülern. Wenn diese Grundlage des Miteinanders im Schulalltag gelegt ist, ist dies  
92 ein Garant für eine gute Zukunft unseres Landes.